

Vorlageart: Berichtsvorlage
Federführung: Kinder, Jugend und Familie
Verantwortung: Herr Nebel, Herr Schmidt

Jahresbericht der Erzieherischen Hilfen 2023

Beratungsfolge

18.04.2024

Jugendhilfeausschuss

Kenntnisnahme

Sachverhalt

1. Ausgangslage

Ergänzend zu den regelmäßig vorgestellten Quartalsberichten für die Hilfen zur Erziehung, soll dieser Bericht das Jahr 2023 abschließend darstellen. Allerdings zeigt die Erfahrung der Vorjahre, dass sich sowohl die Ergebnisse der einzelnen Aufträge und Sachkonten sowie das Gesamtergebnis, aufgrund verschiedener Faktoren (z.B. verspätete Rechnungsstellung, Rückbuchungen, etc.) noch geringfügig ändern kann.

Alle Daten beziehen sich auf die Transferleistungen, die im Bereich der Hilfen zur Erziehung an Träger erbracht und über LoGoData zahlbar gemacht wurden.

2. Aufbau des Jahresberichts

Grundsätzlich finden sich in diesem Bericht Daten zum Berichtsjahr 2023. An einigen Stellen wird jedoch auch Bezug auf die Vorjahre genommen (5-Jahres-Kostenentwicklung). Die genannten Paragraphen beziehen sich alle auf das achte Sozialgesetzbuch (SGB VIII).

Neben einer detaillierten Übersicht über die Transferaufwendungen im Fachbereich Erzieherische Hilfen wird im vorliegenden Bericht auch eine Betrachtung sowohl der fiskalischen Entwicklungen für das Jahr 2023 vorgenommen, als auch die inhaltlichen Entwicklungen nach aktuellem Stand betrachtet.

3. Datengrundlage

Alle Zahlen werden auf der Grundlage von Daten aus dem EDV-Fachverfahren LoGoData (Modul „Wirtschaftliche Jugendhilfe“) ermittelt.

Erhoben wurden die Daten für das Jahr 2023 am 19.03.2024.

4. Fachliche Bewertung der Entwicklung der Gesamtausgaben im Verhältnis zu den Fallzahlen in den letzten fünf Jahren

In der Fortschreibung des Jahresberichtes aus 2022 lässt sich eine deutliche Steigerung der Ausgaben feststellen. Während im Vorjahr (2022) eine Ausgabenreduzierung zum Vorjahr von rund 0,5 Millionen Euro (-0,9 %) ausgewiesen war, gibt es im zurückliegenden Jahr eine Ausgabensteigerung von 2022 nach 2023 von rund 3.870.000 Euro (+7,4 %) über alle Hilfen inklusive der Ausgaben für die UMA.

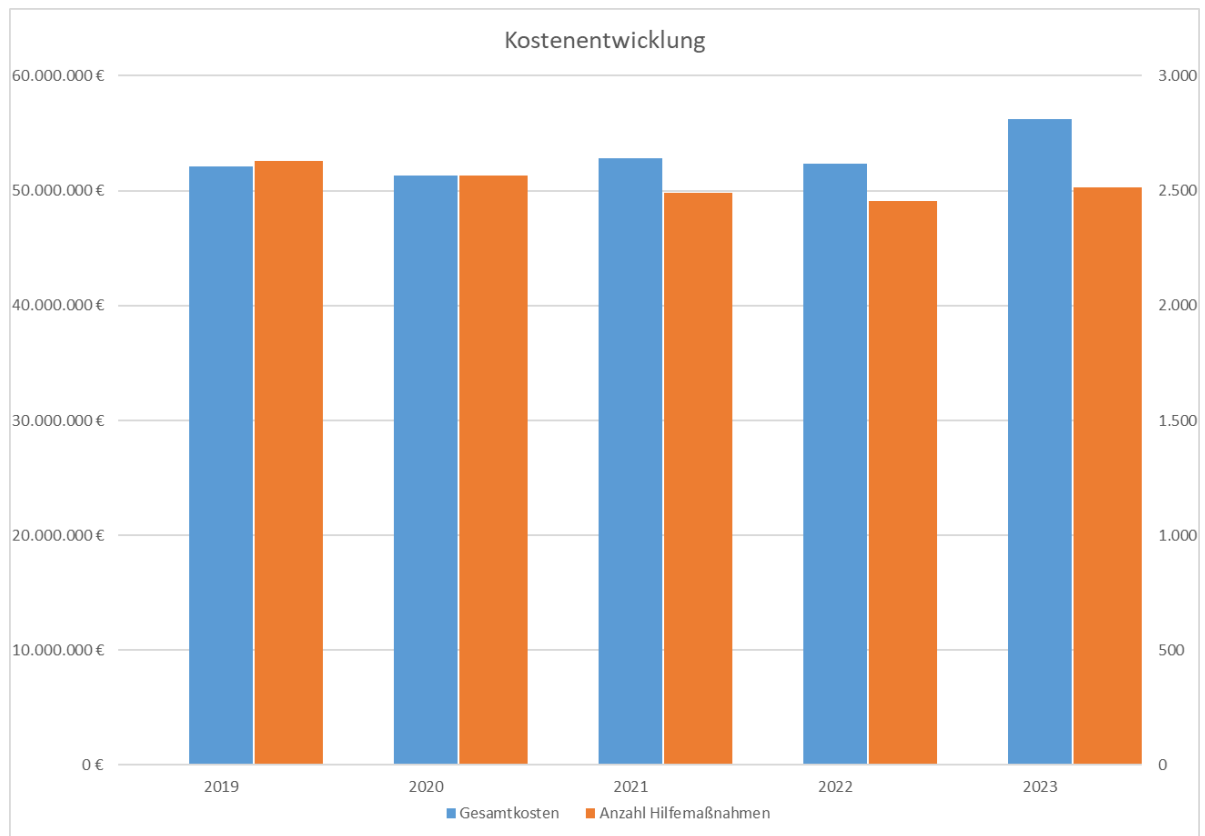
Betrachtet man gleichzeitig die Entwicklung der Hilfemaßnahmen im gleichen Zeitraum, wird schnell deutlich, dass bei entsprechendem Rückgang der Anzahl der Maßnahmen in 2021 zu 2022 die Differenz minus 36 Fälle (-1,4%) ausmacht, im Verhältnis von 2022 zu 2023 die Steigerung plus 59 Fälle (+2,4%) ausmacht.

Das heißt, dass die Kosten überproportional zur Anzahl der eingesetzten Hilfsmaßnahmen steigen. Hier wird zum einen der Nach-Corona-Effekt sichtbar und zum anderen aber die Entwicklung der Kosten durch die Inflation des letzten Jahres deutlich, die sich aktuell noch weiter fortsetzt.

2019	Gesamtkosten		Anzahl Hilfemaßnahmen		Ø Kosten pro Hilfe/ Monat	
	52.114.405 €		2630		1.651 €	
2020	Gesamtkosten	%Steigerung ggü. Vorjahr	Anzahl Hilfemaßnahmen	%Steigerung ggü. Vorjahr	Ø Kosten pro Hilfe/ Monat	%Steigerung ggü. Vorjahr
	51.297.039 €	-1,6%	2564	-2,5%	1.667 €	1,0%
2021	Gesamtkosten	%Steigerung ggü. Vorjahr	Anzahl Hilfemaßnahmen	%Steigerung ggü. Vorjahr	Ø Kosten pro Hilfe/ Monat	%Steigerung ggü. Vorjahr
	52.817.426 €	3,0%	2491	-2,8%	1.767 €	6,0%
2022	Gesamtkosten	%Steigerung ggü. Vorjahr	Anzahl Hilfemaßnahmen	%Steigerung ggü. Vorjahr	Ø Kosten pro Hilfe/ Monat	%Steigerung ggü. Vorjahr
	52.325.586 €	-0,9%	2455	-1,4%	1.776 €	0,5%
2023	Gesamtkosten	%Steigerung ggü. Vorjahr	Anzahl Hilfemaßnahmen	%Steigerung ggü. Vorjahr	Ø Kosten pro Hilfe/ Monat	%Steigerung ggü. Vorjahr
	56.197.006 €	7,4%	2514	2,4%	1.863 €	4,9%

Noch deutlicher wird die oben beschriebene Entwicklung in der nachfolgenden grafischen

Darstellung:



	Gesamtkosten	Anzahl Hilfemaßnahmen
2019	52.114.405 €	2.630
2020	51.297.039 €	2.564
2021	52.817.426 €	2.491
2022	52.325.586 €	2.455
2023	56.197.006 €	2.514

5. Übersicht über das Jahr 2023

Wie bereits in den bisherigen Quartalsberichten 2023 ausgeführt, ist das zurückliegende Haushaltsjahr nur noch insofern durch pandemiebedingte Effekte geprägt, indem es sich im Nachholbedarf der Klientinnen und Klienten an Hilfemaßnahmen verdeutlicht.

Dazu kamen und kommen nach wie vor, durch die aus der Kriegssituation in Europa und der daraus resultierenden Fluchtbewegung weiterhin schwer kalkulierbare Haushaltsrisiken dazu.

6. fiskalische Betrachtung des Gesamtjahres 2023

	Ergebnis 2022*	Ansatz 2023	Ergebnis 2023*	Verwendung in %
Keine UMA gesamt	-49.416.475,85	-53.299.100,00	-52.166.412,74	97,87%
Sachkonto 533167 Allgemeine Förderung in der	-288.368,20	-307.000,00	-340.294,71	110,85%
Sachkonto 533134 Sonstige Leistungen der Jugendhilfe	-3.329.424,92	-3.650.000,00	-2.966.101,96	81,26%
Sachkonto 533136 Ambulante Hilfen Minderjährige	-7.727.817,42	-8.508.600,00	-8.472.236,10	99,57%
Sachkonto 533133 Teilstationäre Hilfen Minderjährige	-3.665.808,44	-3.975.000,00	-3.498.787,52	88,02%
Sachkonto 533220 Stationäre Hilfen	-27.104.651,66	-28.734.250,00	-28.083.810,51	97,74%
Sachkonto 533132 Eingliederungshilfe	-3.695.286,95	-4.265.000,00	-3.981.131,42	93,34%
Sachkonto 533120 HzE-Leistungen für junge Volljährige	-3.605.118,26	-3.859.250,00	-4.824.050,52	125,00%
UMA gesamt	-2.767.595,83	-3.117.520,00	-3.737.600,82	119,89%
Sachkonto 531843 SGB IX-Leistungen		-57.000,00	-190.387,75	
Gesamt	-52.184.071,68	-56.473.620,00	-56.094.401,31	99,33%

*Stand 19.03.2024

Sachkonto 533167 Allgemeine Förderung in der Familie

Sachkonto 533167 Allgemeine Förderung in der Familie

Auftrag	Beschreibung	Ergebnis 2022*	Ansatz 2023	Ergebnis 2023*	Verwendung in %
310006050609	§ 16 Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie	0,00	0	0,00	
300006050610	§17 Beratungen Trennung/Scheidung	0,00	-2.000,00	0,00	
310006050611	§18 Beratungen Umgang	-288.368,20	-305.000,00	-340.294,71	111,57%
	gesamt	-288.368,20	-307.000,00	-340.294,71	110,85%

Sachkonto 533134 Sonstige Leistungen der Jugendhilfe

Sachkonto 533134 Sonstige Leistungen der Jugendhilfe

Auftrag	Beschreibung	Ergebnis 2022*	Ansatz 2023	Ergebnis 2023*	Verwendung in %
310006050613	§19 Gemeinsame Wohnform für Mütter oder Väter	-3.329.424,92	-3.650.000,00	-2.966.101,96	81,26%
	gesamt	-3.329.424,92	-3.650.000,00	-2.966.101,96	81,26%

Sachkonto 533136 Ambulante Hilfen Minderjährige

Sachkonto 533136 Ambulante Hilfen Minderjährige

Auftrag	Beschreibung	Ergebnis 2022*	Ansatz 2023	Ergebnis 2023*	Verwendung in %
310006050614	§20 Betreuung und Versorgung des Kindes in	-528,00	-20.000,00	0,00	0,00%
310006050615	§27 Abs. 2 flexible Hilfen ambulant	-2.384.296,65	-2.723.600,00	-2.404.895,18	88,30%
310006050616	§27 Abs. 3 pädagogische und therapeutische	-857.048,96	-1.080.000,00	-1.029.755,32	95,35%
310006050617	§29 soziale Gruppenarbeit	-132.510,29	-100.000,00	-139.560,76	139,56%
310006050618	§30 Erziehungsbeistand	-1.191.802,43	-1.115.000,00	-1.629.575,18	146,15%
310006050621	§31 SPFH	-3.161.631,09	-3.470.000,00	-3.268.449,66	94,19%
310006050691	UMA	-73.152,01	-24.520,00	-35.308,71	144,00%
	gesamt	-7.800.969,43	-8.533.120,00	-8.507.544,81	99,70%

Sachkonto 533133 teilstationäre Hilfen Minderjährige

Sachkonto 533133 Teilstationäre Hilfen Minderjährige

Auftrag	Beschreibung	Ergebnis 2022*	Ansatz 2023	Ergebnis 2023*	Verwendung in %
310006050622	§32 Erziehung in einer Tagesgruppe	-3.665.808,44	-3.975.000,00	-3.498.787,52	88,02%
	gesamt	-3.665.808,44	-3.975.000,00	-3.498.787,52	88,02%

Sachkonto 533220 stationäre Hilfen

Sachkonto 533220 Stationäre Hilfen

Auftrag	Beschreibung	Ergebnis 2022*	Ansatz 2023	Ergebnis 2023*	Verwendung in %
310006050623	§27 Abs. 2 flexible Hilfen stationär	-72.593,82	0,00	0,00	0,00%
310006050624	§33 Pflegefamilie	-4.429.501,53	-4.610.000,00	-5.160.315,11	111,94%
310006050625	§33 Erziehungsstellen	-2.235.601,87	-2.335.000,00	-2.439.821,82	104,49%
310006050626	§34 Heime	-15.726.837,11	-16.400.000,00	-15.381.831,95	93,79%
310006050627	§34 betreutes Wohnen	-3.273.856,23	-3.310.000,00	-3.846.583,18	116,21%
310006050628	§34 5-Tage-Gruppe	-226.900,17	-260.000,00	-324.564,59	124,83%
310006050630	§35 Intensive Einzelbetreuung	-274.951,85	-349.250,00	-211.455,08	60,55%
310006050631	§42 Inobhutnahme	-864.409,08	-1.470.000,00	-719.238,78	48,93%
310006050691	UMA	-2.074.850,03	-2.133.000,00	-2.639.600,06	123,75%
	gesamt	-29.179.501,69	-30.867.250,00	-30.723.410,57	99,53%

Sachkonto 533132 Eingliederungshilfe

Sachkonto 533132 Eingliederungshilfe

Auftrag	Beschreibung	Ergebnis 2022*	Ansatz 2023	Ergebnis 2023*	Verwendung in %
310006050632	§35 a ambulant	-2.002.263,81	-2.450.000,00	-2.367.956,01	96,65%
310006050633	§35 a stationär	-582.230,06	-655.000,00	-614.932,68	93,88%
310006050634	§35 a i.V.m. §41 ambulant Volljährige	-183.803,95	-200.000,00	-258.736,03	129,37%
310006050635	§35 a i.V.m. §41 stationär Volljährige	-926.989,13	-960.000,00	-739.506,70	77,03%
	gesamt	-3.695.286,95	-4.265.000,00	-3.981.131,42	93,34%

Sachkonto 533120 HzE-Leistungen für junge Volljährige gem. §41

Sachkonto 533120 HzE-Leistungen für junge Volljährige §41

Auftrag	Beschreibung	Ergebnis 2022*	Ansatz 2023	Ergebnis 2023*	Verwendung in %
310006050616	§27 Abs. 3 pädagogische und therapeutische	-210.318,50	-225.000,00	-224.658,88	99,85%
310006050617	§29 soziale Gruppenarbeit	0,00	-80.000,00	0,00	0,00%
310006050618	§30 Erziehungsbeistand	-175.727,65	-215.000,00	-316.944,65	147,42%
310006050624	§33 Pflegefamilie	-232.967,83	-240.000,00	-331.448,79	138,10%
310006050625	§33 Erziehungsstellen	-37.621,34	-40.000,00	-48.603,77	121,51%
310006050626	§34 Heime	-1.512.886,44	-1.280.000,00	-2.023.401,88	158,08%
310006050627	§34 betreutes Wohnen	-1.154.575,78	-1.510.000,00	-1.760.425,12	116,58%
310006050630	§35 Intensive Einzelbetreuung	-281.020,72	-269.250,00	-118.567,43	44,04%
310006050691	UMA	-619.593,79	-960.000,00	-1.062.692,05	110,70%
	gesamt	-4.224.712,05	-4.819.250,00	-5.886.742,57	122,15%

Sachkonto 531800 sachfremde Leistungen aus dem SGB IX

112

Sachkonto 531843 SGB IX

Auftrag	Beschreibung	Ergebnis 2022*	Ansatz 2023	Ergebnis 2023*	Verwendung
310006050641	Gesamtplanverfahren und Feststellung SGB IX	-141.514,61	-57.000,00	-190.387,75	334,01%
	gesamt	-141.514,61	-57.000,00	-190.387,75	334,01%

113

	gesamt H+E	-52.325.586,29	-56.416.620,00	-56.094.401,31	99,43%
--	-------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	---------------

114

115

116

117

118 **7. inhaltliche Betrachtungen zum Berichtsjahr 2023**

119

120 Aus haushälterischer Perspektive ist positiv zu vermerken, dass es auch in diesem Jahr
 121 wieder gelungen ist, dass in der Haushaltsplanung gesetzte „Budget“ nicht zu überschreiten,
 122 sondern fast punktgenau im geplanten Rahmen gelandet zu sein. Die nicht kalkulierbaren
 123 Risiken durch die Versorgung von Menschen mit Fluchthintergrund werden bei dieser
 124 Betrachtung vernachlässigt, da diese bereits durch die unterjährig beantragte und in
 125 Anspruch genommene überplanmäßige Haushaltserweiterung und die ausstehende
 126 Kostenerstattung, insbesondere für die UMA, annähernd auf der Einnahmeseite
 127 ausgeglichen werden kann.

128

129

130 **8. Fazit und Ausblick 2024**

131

132 Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass uns im letzten Jahr zwei andere Themen
 133 massiv beschäftigt haben und auch weiterhin beschäftigen werden.

134

135 Da ist zum einen die angespannte Personalsituation im Fachbereich und im gesamten
 136 Bereich zu nennen. Nach dem es inzwischen gelungen ist, die Personalsituation auf der
 137 Sachbearbeiterebene in den Regionalteams zu stabilisieren (aktuell gibt es eine
 138 durchschnittliche Vakanz von ca. 2 Stellen pro Team), ergeben sich auch Personalengpässe
 139 auf anderen Ebenen.

140 Dazu gilt es, nach wie vor, dem anhaltenden Druck auf den Arbeitsmarkt und dem damit
 141 verbundenen massiv fortschreitenden Fachkräftemangel zu begegnen. Dies trifft nicht nur
 142 die öffentliche Jugendhilfe, sondern natürlich gleichermaßen alle unsere Kooperationspartner
 143 in der freien Jugendhilfe, sowohl im stationären Bereich als auch bei den ambulanten
 144 Hilfsangeboten.

145

146

147 **„Wir wissen, was die Kinder und deren Eltern an Unterstützung bedürfen, aber können**
148 **dies häufig nicht in der geeigneten Art und Weise umsetzen.“**

149 Dieser zweite zentrale Aspekt, der die Kolleginnen und Kollegen in den Teams beschäftigt,
150 ist mehr denn je eine angemessene und passgenaue Hilfe für unsere Klienten zu
151 organisieren. Leider ist der Jugendhilfemarkt, sowohl auf der lokalen Ebene, als auch auf
152 Landes- oder bundesweiter Ebene immer noch nicht auskömmlich mit entsprechenden
153 Angeboten ausgestattet. Die Mitarbeitenden verbringen viel Zeit mit der Suche nach
154 geeigneten Angeboten und müssen hierzu leider allzu oft auch überörtliche Angebote in
155 Anspruch nehmen, wenn es überhaupt gelingt, die „im Einzelfall passende Hilfe“ zu finden.
156 Es fehlen insbesondere passende stationäre Angebote, wie Erziehungsstellen und
157 Pflegefamilien oder auch intensiv-pädagogische Maßnahmen im direkten Wohnumfeld. Nach
158 wie vor ist es so, dass der überwiegende Teil der stationären Hilfsangebote überörtlich
159 eingekauft werden muss.

161 Neben diesem strapazierten Jugendhilfemarkt ist zunehmend auch die weitere
162 unterstützende Hilfe-Infrastruktur kritisch. Überfüllte Kinderarztpraxen und lange Wartelisten
163 bei den niedergelassenen Therapeuten sind inzwischen leider Standard. Dann wächst
164 natürlich außerdem der Druck auf Eltern aufgrund der angespannten Situation bei den
165 Kinderbetreuungssystemen. All dies führt mittel- und langfristig zu weiteren Überforderungen
166 bei Eltern und deren Kindern in der städtischen Gesellschaft auch hier vor Ort.

168 Resultierend aus dieser Analyse sind weitere Maßnahmen und Zielplanungen im
169 Fachbereich zu entwickeln und umzusetzen. Das selbstgesetzte Ziel: „Kostensenkung und
170 langfristig die Vermeidung von Hilfen zur Erziehung“ durch den Ausbau bereits vorhandener
171 Kooperationen und der erweiterten Nutzung von fachbereichs- bzw.
172 jugendhilfeübergreifenden Angeboten aus anderen Rechtskreisen, hat weiterhin oberste
173 Priorität. In diesem Zusammenhang sind die präventiven und niedrigschwelligen Zugänge zu
174 Hilfen dringend auszubauen.

176 Abschließend lässt sich wiederum festhalten, dass die Herausforderungen auch im
177 zurückliegenden Haushaltsjahr wieder immens waren, aber die Strukturen sich nach und
178 nach stabil weiterentwickeln, was ohne das Engagement jeder Einzelnen und jedes
179 Einzelnen im Gesamtteam der Erzieherischen Hilfen nicht zu realisieren gewesen wäre.

Zuordnung der Maßnahmen innerhalb der Kategorien**Kosten / Maßnahmen Minderjährige (inklusive EGH)**

(§19 / §27.2 / §27.3 / §29 / §30 / §31 / §32 / §33.1 / §33.2 / §34 / §35 / §35a ambulant / §35a stationär / §42)

Kosten / Maßnahmen Minderjährige ambulant

(§27.2 / §27.3 / §29 / §30 / §31 / §32 / §35a ambulant)

Kosten / Maßnahmen Minderjährige stationär

(§19 / § 33.1 / §33.2 / §34 / §35 / §35a stationär / §42)

Kosten / Maßnahmen Volljährige (inklusive EGH)

(§41 i.V.m. 27.3 / §41 i.V.m. 30 / §41 i.V.m. 33.1 / §41 i.V.m. 33.2 / §41 i.V.m. 34 / §41 i.V.m. 35 / §41 i.V.m. 35a ambulant / §41 i.V.m. 35a stationär)

Kosten / Maßnahmen Volljährige ambulant

(§41 i.V.m. 27.3 / §41 i.V.m. 30 / §41 i.V.m. 35a ambulant)

Kosten / Maßnahmen Volljährige stationär

(§41 i.V.m. 33.1 / §41 i.V.m. 33.2 / §41 i.V.m. 34 / §41 i.V.m. 35 / §41 i.V.m. 35a stationär)

Kosten / Maßnahmen Minderjährige (exklusive) EGH)

(§19 / §27.2 / §27.3 / §29 / §30 / §31 / §32 / §33.1 / §33.2 / §34 / §35 / §42)

Kosten / Maßnahmen Minderjährige ambulant

(§27.2 / §27.3 / §29 / §30 / §31 / §32)

Kosten / Maßnahmen Minderjährige stationär

(§19 / § 33.1 / §33.2 / §34 / §35 / §42)

Kosten / Maßnahmen Volljährige (exklusive EGH)

(§41 i.V.m. 27.3 / §41 i.V.m. 30 / §41 i.V.m. 33.1 / §41 i.V.m. 33.2 / §41 i.V.m. 34 / §41 i.V.m. 35)

Kosten / Maßnahmen Volljährige ambulant

(§41 i.V.m. 27.3 / §41 i.V.m. 30)

Kosten / Maßnahmen Volljährige stationär

(§41 i.V.m. 33.1 / §41 i.V.m. 33.2 / §41 i.V.m. 34 / §41 i.V.m. 35)

Eingliederungshilfe (EGH)

(§35a ambulant / §35a stationär / §41 i.V.m. 35a ambulant / §41 i.V.m. 35a stationär)

Kosten / Maßnahmen sonstige Leistungen

(§13 / §16 / §17 / §18 / §20 / §27.2 (sonstige Hilfen))

i.V.m. = in Verbindung mit

Bedeutung der Paragraphen des SGB VIII

- § 13 Jugendsozialarbeit (Lese-Rechtschreibförderung, Schulbegleitung)
- § 16 allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie (Familienhebammen)
- § 17 Beratung Trennung / Scheidung
- § 18 Beratung Umgang
- § 19 Gemeinsame Wohnform für Mütter/ Väter und Kinder
- § 20 Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen (bei gesundheitlichen Ausfällen der Erziehungsberechtigten)
- § 27.2 Hilfe zur Erziehung (ambulante flexible Hilfe)
- § 27.3 Hilfe zur Erziehung (therapeutische Hilfe)
- § 29 Soziale Gruppenarbeit
- § 30 Erziehungsbeistand / Betreuungshelfer
- § 31 Sozialpädagogische Familienhilfe
- § 32 Erziehung in der Tagesgruppe
- § 33.1 Vollzeitpflege (Pflegefamilie)
- § 33.2 Vollzeitpflege (Erziehungsstelle)
- § 34 Heimerziehung (ebenfalls 5-Tagesgruppe sowie betreutes Wohnen)
- § 35 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung
- § 35a Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
- § 41 Hilfe für junge Volljährige, Nachbetreuung
- § 42 Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen

Bezug

Kein Bezug

Anlage/n

Keine